



Klimaschutzbüro des Landkreises

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Kommunen kaufen klimafreundlich

Der Landkreis Günzburg veranstaltete eine Schulung zur kommunalen nachhaltigen Beschaffung (KNB) für Verwaltungskräfte

Die Vergabestelle und das Klimaschutzbüro des Landkreises Günzburg initiierten im April 2015 eine interkommunale Fortbildung zur nachhaltigen Beschaffung. Teilnehmer waren Beschäftigte des Landratsamtes, der Kommunen und des Kreisabfallwirtschaftsbetriebes.

Nachhaltige Beschaffung bedeutet im Idealfall aus Sicht des Klimaschutzes, sich für solche Produkte zu entscheiden, die im gesamten Zyklus von der Erzeugung bis zur Entsorgung (cradle to cradle) möglichst wenig CO₂ freisetzen. Dieser Anspruch muss neben dem bestehenden Grundsatz der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit angemessen berücksichtigt werden.

Geleitet wurde die Schulung von Michael Arenz, Mitarbeiter in der Kompetenzstelle für nachhaltige Beschaffung beim Beschaffungsamt des Bundesministeriums des Innern. Mit einem jährlichen Beschaffungsvolumen in Milliardenhöhe hat die öffentliche Hand einen entscheidenden Anteil an der Nachfrage nachhaltiger Produkte und Dienstleistungen.

Die auf der KNB-Plattform online abrufbaren Infos zu den verschiedenen Produktgruppen waren Teil der Schulung und richten sich in erster Linie an die Kommunen: http://www.nachhaltige-beschaffung.info/DE/Produktgruppen/produktgruppen_node.html;jsessionid=C22BE81DF071E99673C66022199B9D87.2_cid371

Auszüge des Schulungsmoduls „Klimafreundliche Beschaffung“ werden auf den folgenden Seiten vorgestellt:

(Auszüge aus den Schulungsunterlagen, verkürzt/verändert durch das
Klimaschutzbüro des Landkreises Günzburg)

MODUL D

„Nachhaltige Beschaffung“

Schwerpunkt: Klimafreundliche Beschaffung

Landratsamt Günzburg
29. April 2015



www.nachhaltige-beschaffung.info

Produkte mit Umweltentlastungspotential

Strom:

- Wenn alle Europäischen öffentliche Einrichtungen auf Ökostrom umsteigen würden, würde das bereits 18% der EU Kyoto-Ziele ausmachen.

Öffentliche Gebäude:

- 40 % der Energie wird in Gebäuden verbraucht
- Ca. 20% können im Gebäudesektor gespart werden
- 30% entfallen auf Schulen

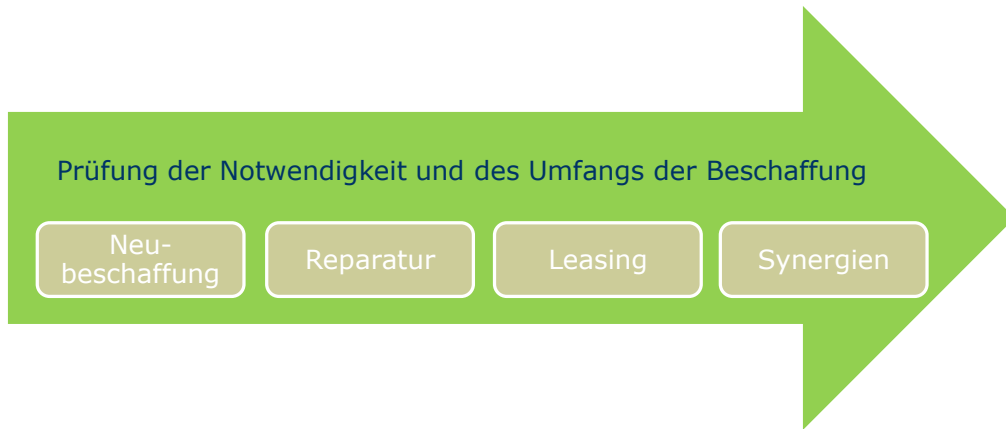
Transport:

- Der Transport Sektor generiert rund ein 1/3 der EU CO₂ Emissionen
In Deutschland werden > 50% der Busse von öffentlicher Hand beschafft.

ITK Produkte:

- In der EU werden jährlich 3 Millionen PCs von öffentlicher Hand gekauft (= 12% des Marktes)
- EU: Durch energieeffiziente PC's könnten 8 Mt CO₂ eingespart werden (entspricht ca. CO₂ Emissionen von einer Million Menschen)

Die Bedarfsanalyse



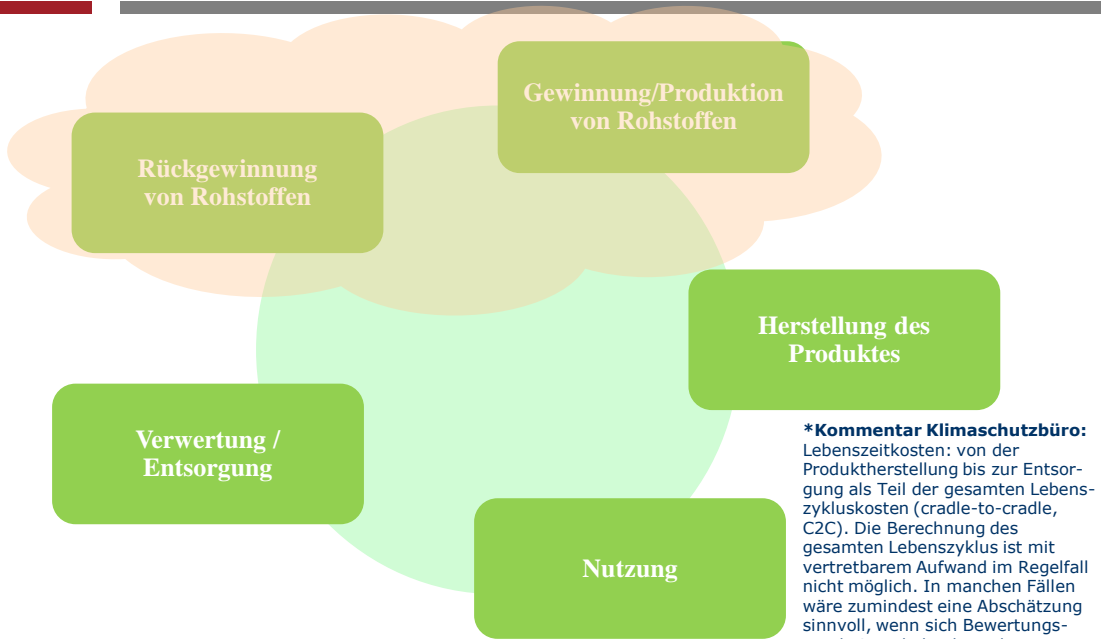
Eine kritische und genaue Bedarfsanalyse ist einer der wichtigsten Schritte einer nachhaltigen Beschaffung



Vergabe

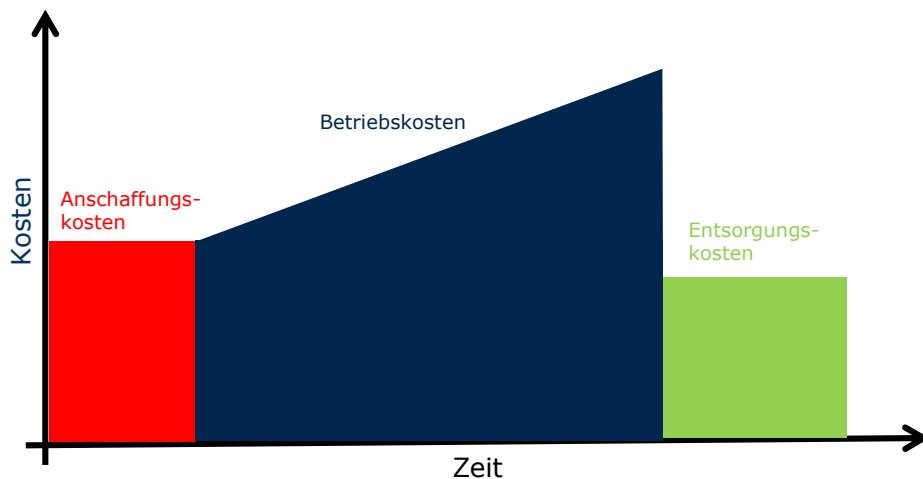


Lebenszeitkosten*




***Kommentar Klimaschutzbüro:**
Lebenszeitkosten: von der Produktherstellung bis zur Entsorgung als Teil der gesamten Lebenszykluskosten (cradle-to-cradle, C2C). Die Berechnung des gesamten Lebenszyklus ist mit vertretbarem Aufwand im Regelfall nicht möglich. In manchen Fällen wäre zumindest eine Abschätzung sinnvoll, wenn sich Bewertungsergebnisse dadurch stark verändern.

Lebenszeitkostenberechnung



Beispiel Lebenszeitkostenberechnung

	Benzin	Diesel	Elektro
Anschaffungspreis	10.274 Euro	12.095 Euro	19.000 Euro
Laufende Kosten (Basis: 10.000 km/Jahr)	15.998 Euro	15.260 Euro	12.917 Euro
- Batterieleasingrate			5.334 Euro
- KFZ-Steuern	186 Euro	707 Euro	157 Euro
- Versicherung	2.785 Euro	4.095 Euro	2.785 Euro
- Energie	9.975 Euro	7.406 Euro	3420 Euro
- Wartung/Instandhaltung	3.052 Euro	3.052 Euro	1.221 Euro
Verkauf*	- 1.114 Euro	- 1.114 Euro	- 334 Euro
Summe (Basis: 10.000 km/Jahr)	25.158 Euro	26.130 Euro	31.583 Euro
Summe (Basis: 20.000 km/Jahr)	39.299 Euro	37.813 Euro	36.558 Euro

 im Vergleich geringste Kosten

*Kommentar Klimaschutzbüro:

Diese Kalkulation geht von einem Verkauf vor der Verschrottung aus.
So werden die Entsorgungskosten allerdings nicht berücksichtigt.

Lebenszeitkostenberechnung

Lebenszeitkosten

- sind Kosten
- die ein Produkt, bzw. eine Dienst- oder Arbeitsleistung
- dem Auftraggeber
- im Laufe der Nutzungsdauer verursacht

Neben den

- Anschaffungskosten werden auch
- Betriebskosten (insbesondere Energie- und Wasserverbrauch)
- Wartungskosten
- Steuern

und

- Entsorgungskosten
- Wiederverkaufswert

berücksichtigt

Einsatz von Lebenszeitkostenberechnungen

1 In der Vorbereitungsphase:

um die Lebenszeitkosten Ihrer **aktuellen Lösung** zu beurteilen. Dadurch erhalten Sie

- Ausgangswerte, die als Grundlage dienen
- die Möglichkeit, verschiedene Kostenelemente im Zusammenhang mit dem Produkt zu identifizieren
- die Möglichkeit, die Vorteile von neuen Technologien besser kommunizieren zu können
- Unterstützung bei der Bestimmung von gewissen allgemeinen Leistungsanforderungen für die neuen Lösungen

Einsatz von Lebenszeitkostenberechnungen

2 Vor der Ausschreibung:

Zur groben Bewertung verschiedener Vorschläge, damit eine wirtschaftlich solide Entscheidung für das jeweilige Investitionsvorhaben gefällt werden kann.

Es könnte zudem bei der Durchführung von Marktsondierungsaktivitäten im Vorfeld der Ausschreibung oder zur Eingrenzung der verschiedenen zu berücksichtigenden technologischen Lösungen hilfreich sein.

Einsatz von Lebenszeitkostenberechnungen

3 Während der Ausschreibung:

Um in der Bewertungsphase die Lebenszeitkosten und die erwarteten Schadstoff-Emissionen der verschiedenen Angebote zu vergleichen. Wird das Tool in dieser Phase verwendet, muss der Auftraggeber sicherstellen, dass die vom Unternehmen gelieferten Informationen präzise und vergleichbar sind:

- Durch Festlegung der Ausschreibungsstandards und Testnormen während der Marktsondierung
- Indem die Anbieter gebeten werden, zusätzlich zu den gelieferten Informationen Nachweise zu erbringen

Einsatz von Lebenszeitkostenberechnungen

4 Nach der Ausschreibung:

Um Verbesserungen bei den Lebenszeitkosten und den Schadstoffemissionen des gekauften Produkts bzw. der Dienst- oder Arbeitsleistung im Vergleich zur aktuellen Situation zu bewerten.

LCC – Tools*

Neben den Berechnungsmodulen der KNB Plattform nachhaltige-beschaffung.info gibt weitere Tools, die auch für Verbraucher konzipiert sind:

- **Excel-Tool des Umweltbundesamtes**
<http://www.umweltbundesamt.de/themen/wirtschaft-konsum/umweltfreundliche-beschaffung/berechnung-der-lebenszykluskosten>
- **LCC/CO₂ Tool (ICLEI)**
- **LCC-Tool des ZVEI**
- **LCC/CO₂ Tool auf der Webseite Saubere Fahrzeuge**

und viele mehr

* Life Cycle Costing

Folie verändert/ergänzt durch
das Klimaschutzbüro

Info Ökobilanzen

- **EcoTopTen** (<http://www.ecotopten.de/start.php>) - Informationen zum Preis-Leistungsverhältnis verschiedener Produktgruppen, Gegenüberstellung von konventionellen & umweltfreundlichen Produktalternativen
- **Gemis Datenbank** (<http://www.oeko.de/service/gemis/>) - enthält Ökobilanzen zu den folgenden Produktgruppen in Form von Excel-Tabellen: Textilien, Lebensmittel, Strom, Wärme/Heizen, Chemikalien, Kunststoffe, Metall und zum Thema Verkehr (Güter & Personen), Ergebnisse sind unter Material - Ergebnisse abzurufen
- **Studie "Umweltzeichen für klimarelevante Produkte und Dienstleistungen"** incl. LCC-Berechnung/Ökobilanzen für 10 Produktgruppen ab S. 43
(<http://oeko.de/oekodoc/935/2009-041-de.pdf>)